BürgerEnergie
Rhein-Sieg eG

Newsletter für unsere Mitglieder

Nr. 21
Sommer 2024

Windkraft Remagen
Feuerwache / Bauhof
Solarcamp Köln-Bonn
Pachtvertrag Windeck
Aufsichtsratssitzung
Pachtvertrag Eitorf
Solarparks in Wachtberg?
Langer Tag der Regionen
10 Jahre Bürgerwerke
Freifläche Meckenheim
Strompreise
Masterarbeit
InterSolar München
Termine
Ausblick

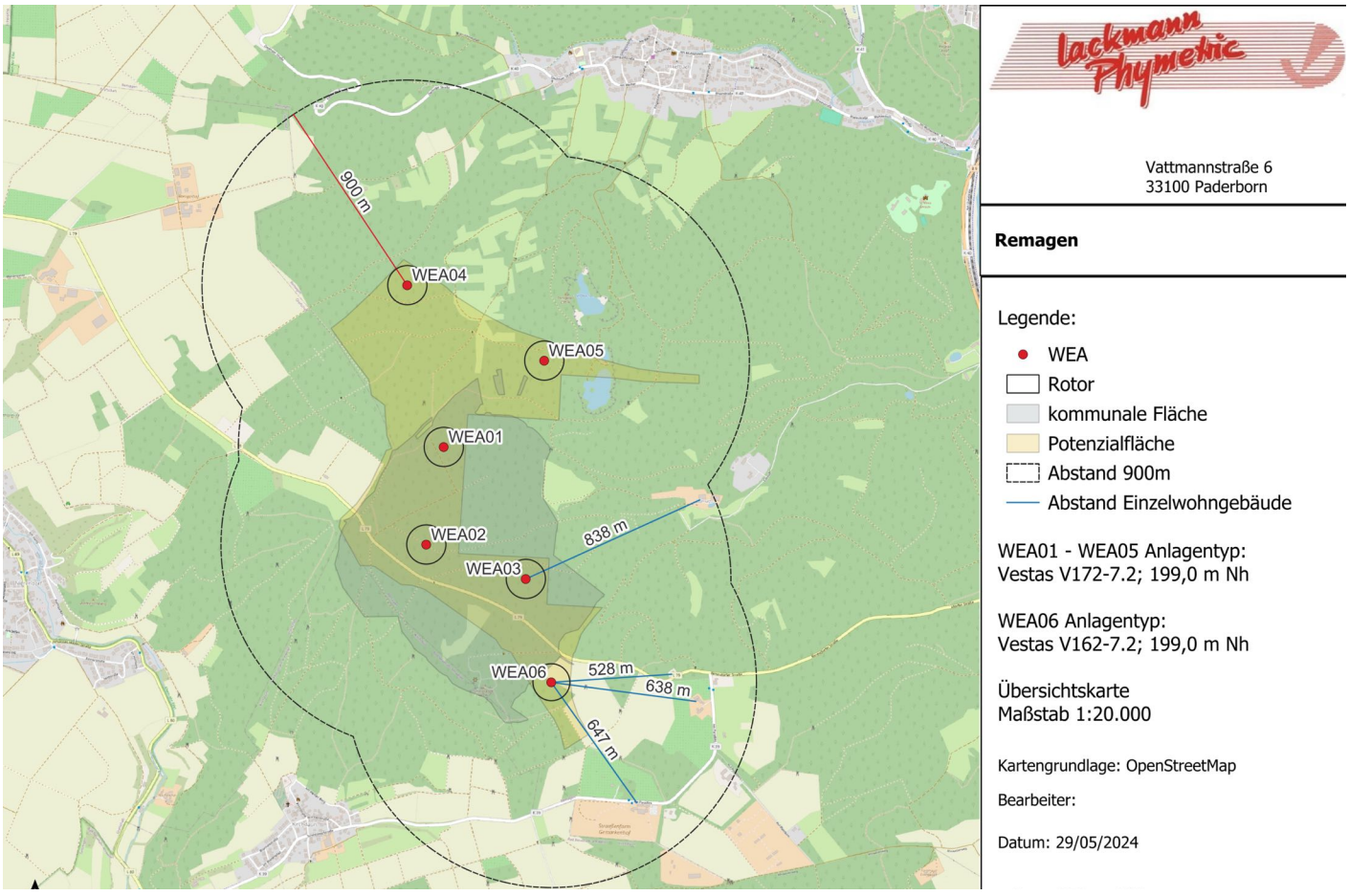
Unser Newsletter erscheint unregelmäßig und behandelt aktuelle Themen. Damit wollen wir informieren und unsere Mitglieder teilhaben lassen an unseren Projekten, Erfahrungen, Aktionen und Tätigkeiten. Wie gefällt er Ihnen? Geben Sie uns gerne eine kurze Rückmeldung.

Windkraft Remagen

Das war sehr spannend, kurzfristig, aber voller Energie! Wir haben es gemacht: unsere erste Bewerbung für einen Windpark in Remagen! Doch der Reihe nach:

Am 11.05.2024 erfuhr der Vorstand zufällig, dass im März 2024 ein Interessenbekundungsverfahren in Remagen gestartet wurde, um einen potentiellen Windpark zu entwickeln. Abgabefrist: 31.05.2024. Zu wenig Zeit, um einen Windpark zu planen?

Schnellstmöglich hat der Vorstand Kontakt zu Steffen Lackmann, Geschäftsführer der Lackmann Phymetric GmbH, aufgenommen, um zu erfahren, ob er sich vorstellen könne,



innerhalb der kurzen Zeit ein Angebot abzugeben? Immerhin sind zahlreiche Berechnungen und Karten zu erstellen, mögliche Zuwegungen zu planen und viele weitere Details abzuklären. Die erste Reaktion: „Wir schauen uns das Gebiet an und melden uns."

Sein Unternehmen hat in intensiver Arbeit eine beispielhafte Planung erarbeitet und die Unterlagen zusammengestellt. So konnten wir zwei Tage vor dem Abgabetermin über die gemeinsame Außendarstellung in Form einer Broschüre diskutieren. Es folgten noch Detailabstimmungen, die finale Besprechung am Abgabetag und somit konnte das Dokument mit allen Anlagen um 17.00 Uhr elektronisch abgegeben werden.

Steffen Lackmann und drei Vorstände hatten sich erst am 15. März 2024 im Büro unseres Aufsichtsratsmitgliedes Stefan Gsänger getroffen. Ziel war es, uns als Genossenschaft vorzustellen und mit ihm gemeinsam darüber nachzudenken, wie eine gemeinsame Umsetzung eines Windkraftprojektes aussehen könnte. Dabei spielen natürlich auch immer der persönliche Umgang miteinander, die gemeinsamen Werte und die Ziele eine Rolle.

Aus dieser sehr positiven Besprechung ist nun das erste gemeinsame Projekt entstanden. Ob wir den Zuschlag der Stadt Remagen erhalten, müssen wir abwarten.

Das Interessenbekundungsverfahren gliedert sich in zwei Phasen. Zunächst können sich Interessenten mit einem Angebot bei der Stadt Remagen bewerben. Die besten Angebote – unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien sowie der Vollständigkeit der Unterlagen – werden zur zweiten Phase ab Juli 2024 zugelassen.

In der zweiten Phase geht die Stadt Remagen in Verhandlung mit den potenziellen Entwicklern. Die Unternehmen mit den besten „Last-Call" Angeboten stellen sich im Bau-Verkehrs- und Umweltausschuss im Herbst vor. Der vom Ausschuss ausgewählte Projektierer kann dann seine Planungen im Rahmen einer Bürger-Info Veranstaltung Ende des Jahres vorstellen. Im November soll dann die finale Entscheidung über die Windkraft in Remagen und den Projektierer vom Stadtrat getroffen werden.

Feuerwache/Bauhof

Wir haben der Gemeinde Eitorf vorgeschlagen, eine Aufdachanlage auf den Gebäuden der Feuerwehr und des Bauhofes der Gemeinde Eitorf mit einer Gesamtleistung von annähernd 400 kWp zu errichten. Mit den ersten Vorgesprächen wurde im April 2023 begonnen; fortan wurden die technischen Rahmenbedingungen – gemeinsam mit der Gemeinde Eitorf – untersucht. Unser technischer Vorstand hat dazu einige Ausführungs-szenarien mit der Simulationssoftware erstellt und vorgestellt.

Leider hat sich die Gemeinde letztlich gegen eine Zusammenarbeit mit unserer Genossenschaft entschieden. Sie plant, das Projekt 2026 in Eigenregie auszuführen und wartet noch den Ablauf der Gewährleistungszeit ab.

Solarcamp Köln-Bonn

Die Energiewende braucht viele helfende Hände. Allein im Photovoltaik-Handwerk entstehen in den nächsten Jahren zehntausende neue Arbeitsplätze. Jedoch haben Photovoltaik-Betriebe es zunehmend schwer, diese Arbeitsplätze zu besetzen. Das Solarcamp Köln-Bonn möchte einen Beitrag leisten, diesen Kräftemangel zu mildern. Mit "Solarcamps For Future" wurde deutschlandweit ein niederschwelliges Bildungsangebot etabliert – bestehend aus theoretischen und praktischen Übungen. Dies erleichtert den Teilnehmenden den Einstieg ins PV-Handwerk und motiviert für eine Tätigkeit im Bereich der Energiewende. Dabei richten sich die Solarcamps insbesondere auch an im

Handwerk unterrepräsentierte Gruppen wie z.B. Frauen.

Dazu vermitteln die Initiatoren den Teilnehmenden das Basiswissen, um als PV-Montagehelfer*in und EuPs (elektro-technisch unterwiesene Personen) bei der Energiewende mitwirken zu können.



Wichtig ist aber nicht nur die Wissensvermittlung an die Teilnehmenden, sondern auch der soziale Zusammenhalt und der Spaß während des Solarcamps. Sie möchten außerdem einen diskriminierungsfreien Raum schaffen, in dem die Menschen solidarisch miteinander umgehen und sich gegenseitig unterstützen. Es geht ihnen nicht darum, „Spitzenkräfte" auszubilden, denn das kann in einem zweiwöchigen Camp gar nicht gelingen. Es geht vielmehr darum, dass alle Teilnehmer*innen sich weiterentwickeln können. Deshalb wird es viele gemeinsame Aktionen auf dem Camp geben, bei denen die Teilnehmenden auch außerhalb der „Ausbildung" zusammen Spaß haben können.

Die Inititative möchte mit dem Solarcamp vor allem auch FINTA*-Personen (Frauen, intergeschlechtliche, nicht binäre, trans* sowie agender Personen) für Berufe in der Energiewende begeistern. Gleichzeitig möchte sie sozial benachteiligten Jugendlichen sowie Schulabgänger*innen eine Chance geben und sie dazu ermutigen, sich für eine Karriere in der Energiewende zu begeistern. Und auch Menschen, deren Arbeit vom Strukturwandel gefährdet ist, möchte sie eine neue Perspektive aufzeigen.

Wenn die Initiative Ihr Interesse geweckt hat, Sie zwischen 18 und 35 Jahre alt sind, vorzugsweise in der Region wohnen und keine Höhenangst haben, sollten sie sich auf der Seite https://solarcamp-koeln-bonn.de anmelden. Das 14-tägige Camp findet in Köln statt und beginnt am 28.07.2024. **Drei Plätze sind noch frei!**

Pachtvertrag Schabernack



„Was lange währt …", so beginnt ein Sprichwort.

In der Tat kam die erste Kontaktaufnahme zu den Eigentümern einer landwirtschaftlichen Fläche in Windeck bereits im Januar 2022 zustande. Aufgrund des Todes eines der Brüder, denen der Vater das Grundstück übertragen wollte, wurden die Verhandlungen zurückgestellt.

1½ Jahre später, im Sommer 2023, ergriff die Familie wieder die Initiative. Inzwischen war auch unsere Ausgangslage durch die Kooperation mit der Bürgerwerke eG deutlich besser.

Am 04.06.2024 konnte dann der Pachtvertrag über 5,6 ha mit dem Ehepaar geschlossen werden, das nun Besitzer des Grundstücks ist.

„Uns ist wichtig", so das Ehepaar, „*dass unsere Kinder eine gute Grundlage für ihr Leben bekommen, dass sie in einer Zukunft aufwachsen, die die Rahmenbedingungen für nachhaltige Energiewirtschaft und für Biodiversität erfüllt.*"

Mit der Verpachtung ihres Grundstückes haben sie sich auch bewusst gegen Verlockungen der Projektentwickler großer Konzerne gestellt und die Umsetzung mit regionalen, genossenschaftlich organisierten Akteuren bevorzugt.

Als Vorstand freut es uns zu hören, dass regionale Werte noch etwas bedeuten. Wir freuen uns auf ein spannendes Projekt und werden als nächsten Schritt Gespräche mit der Kommune aufnehmen.

Aufsichtsratssitzung

Unser Aufsichtsrat hat sich am 03.06.2024 in der Denkschmiede in Hennef mit dem Vorstand zur zweiten Sitzung des Jahres getroffen. Auf der Tagesordnung standen die Entwicklung der Gesellschaften, der Jahresabschluss sowie die Tagesordnung der Generalversammlung. Als Nachträge wurden die erforderlichen Verträge behandelt, die im Zusammenhang mit der Gründung der ersten Solarpark KG stehen.

Der Vorstand hat in der 3½-stündigen Sitzung ausführlich über die aktuellen Projekte berichtet. Als Gast war unser Steuerberater Stefan Düx eingeladen, der – wie jedes Jahr – den Jahresabschluss erläuterte.

Pachtvertrag Eitorf

Im April 2023 besuchten die Eigentümer einer landwirtschaftlichen Fläche in Eitorf unseren Stand auf dem Eitorfer Frühlingsfest. Im lockeren Gespräch boten sie ihre Fläche an, um sie für die Erzeugung der dringend benötigten regenerativen Energien zu entwickeln. Die erste Flächenbewertung fiel positiv aus, ebenso die Voranfrage bei der Kreisverwaltung. Am 23.05.2024 wurde der Pachtvertrag über insgesamt 7,9 ha geschlossen.

Das Ehepaar wurde während der Vertragsverhandlungen von ihrem Sohn tatkräftig unterstützt, der sich sehr für die Interessen seiner Eltern eingesetzt hat. Am Ende fiel der Vertragsabschluss auch deshalb leicht, weil die Verhandlungspartner fair miteinander umgegangen sind. Ein wesentlicher Aspekt für eine lange Zeit der gemeinsamen Vertragsbeziehung. Mit den Grundstücksbesitzern haben wir zwei neue Mitglieder in unserer Genossenschaft aufgenommen.

Solarparks in Wachtberg

Am 14.06.2024 wurde unsere Genossenschaft von der SPD Wachtberg eingeladen, um über die Realisierung von Solarparks in Wachtberg zu sprechen. Der Impulsvortrag unseres Vorstandvorsitzenden Thomas Schmitz sollte in die Thematik einführen, um anschließend mit Vertretern der Kommune, der Landwirtschaft, der Energieagentur Rhein-Sieg, der Wachtberger Energieversorgungsunternehmen (enewa) sowie Naturschützern und den anwesenden Bürger:innen zu diskutieren. Trotz des bevorstehenden Deutschlandspiels waren zahlreiche Teilnehmer gekommen und diskutierten fleißig mit.

Langer Tag der Regionen

Mit dem jährlich stattfindenden „Langen Tag der Region“ am 21. Juni existiert seit 2001 ein Veranstaltungsformat mit Tradition, in dessen Rahmen sich die Akteur:innen der Region Köln/Bonn Jahr für Jahr darüber austauschen und verständigen, wie die Zukunft gemeinsam gestaltet werden kann.

Unser Vorstand war eingeladen, um auf einer der vielen Exkursionen während der Busfahrt über die Arbeit der Energiegenossenschaft zu berichten. Nach der Besichtigung zahlreicher Einrichtungen (Biogasanlage der RSAG, Energieautarkes

Unternehmen mit Photovoltaik und Wasserstoff, Biogasanlage und Nahwärmenetz) sollte der Vortrag auch dazu beitragen, die Fahrzeit von 30 Minuten zu verkürzen. Erfreulich war, dass viele der Teilnehmer die Energiegenossenschaft bereits kennen oder selbst Mitglied in einer Genossenschaft sind.

10 Jahre Bürgerwerke

Im Juni feierte die Bürgerwerke eG ihr 10-jähriges Bestehen. Die Vorstände Dietmar Hansen und Thomas Schmitz haben als Vertreter unserer Genossenschaft daran teilgenommen. Unsere Genossenschaft ist am 25. Juni 2015 als 37. Mitglied und als erste Energiegenossenschaft aus NRW aufgenommen worden. Heute sind es bundesweit bereits über 130 Genossenschaften.

Am Vortag vor der Generalversammlung wurden in mehreren Workshops interessante Themen angesprochen. In der Generalversammlung haben wir rechtliche und finanzielle Hintergründe in Bezug auf den (sich ständig ändernden) Strommarkt erfahren. Sehr spannende Ausführungen, die unseren Vorständen noch einmal darin bestätigt haben, dass Stromvertrieb in professionelle Hände gehört.

Die Pausen wurden zum intensiven Netzwerken genutzt. So wurde beim Mittagessen mit dem Bürgerwerke-Vorstand Felix Schäfer und dem Aufsichtsratsmitglied Pascal Lang (egis eG) auch anstehende Themen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Freiflächenprojekte besprochen. Gemeinsam wollen wir mit den Bürgerwerken nach Lösungen suchen, um die Kraft des gemeinsamen Handelns für uns langfristig nutzen zu können.



Gruppenfoto mit Vorstand, Aufsichtsräten, Mitarbeiter:innen sowie Mitgliedern der Bürgerwerke eG anlässlich der Generalversammlung

Freifläche Meckenheim

Am 14.11.2023 wurde der Vorstand eingeladen, die Energiegenossenschaft im Fachausschuss der Stadt Meckenheim vorzustellen. Die Stadt hatte im Sommer 2023 ein etwa 10 ha großes Grundstück käuflich erworben und wollte den Kauf dazu nutzen, eine Freiflächensolaranlage zu errichten. Ob dies in Eigenregie der Stadt oder in Kooperation mit einem externen Projektierer erfolgen sollte, stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Unsere Genossenschaft war – neben dem etablierten Freiflächen- und Windkraft-projektierer AboWind – das zweite Unternehmen, das sich zu diesem Thema im Ausschuss vorstellen durfte.

Die Ausschussmitglieder haben sich am 22.02.2024 ausführlich von einem Wirtschaftsberater über die wirtschaftlichen und rechtlichen Möglichkeiten der Stadt informieren lassen, das Projekt umsetzen zu können. Hier standen insbesondere die Varianten „in Eigenregie“ oder „mit externem Kooperationspartner“ im Vordergrund.

Im Rat hat man sich am 28.02.2024 dann darauf festgelegt, dass die Stadt das Projekt nicht selbst durchführen wird. Die finanziellen und personellen Herausforderungen sind zu groß, um das Projekt alleine zu realisieren. Auch die städtischen Gesellschaften sind hierzu nicht in der Lage. Ein externer Projektierer sollte jedoch unbedingt die Bürgerbeteiligung sicherstellen.

Die Vergabekriterien wurden im Ausschuss am 10.04.2024 festgelegt. Am 23.04.2024 wurden wir eingeladen, uns am Bieterverfahren zu beteiligen. Unser Gebot haben wir am 22.05.2024 fristgerecht abgegeben.

Die Entscheidung ist in der nicht-öffentlichen Sitzung des Rates am 26.06.2024 gefallen: **die Stadt Meckenheim wird den Pachtvertrag mit unserer Energiegenossenschaft abschließen!** Die positive Nachricht erreichte den Vorstand am 28.06.2024.



Wir haben uns mit unserem Konzept gegen acht (!), zum Teil bundesweit agierenden Projektentwickler durchgesetzt. Am Ende hat sicherlich die Kombination aus Regionalität, Bürgerbeteiligung und Energiegenossenschaft den Ausschlag gegeben.

Die Fläche selbst ist sehr attraktiv: auf etwa 10 ha können voraussichtlich knapp 14.000.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt oder etwa 4.000 Haushalte mit Strom versorgt werden. Der erforderliche Netzanschluss liegt direkt vor der geplanten Fläche – ein Glücksfall. Zudem ist die Fläche durch ihre Lage an der Eisenbahnlinie privilegiert, d.h. das aufwendige Bebauungsplanverfahren entfällt.

Die finalen Besprechungen zum Abschluss des Pachtvertrages werden in Kürze beginnen und könnten schon im August zu einem positiven Abschluss geführt werden. Sowohl die Stadt Meckenheim wie auch unser Vorstand sind daran interessiert, die Verhandlungen schnell abzuschließen, da große Teile der vertraglich zu vereinbarenden Rahmenparameter im Rahmen des Bieterverfahrens bereits abgestimmt wurden.

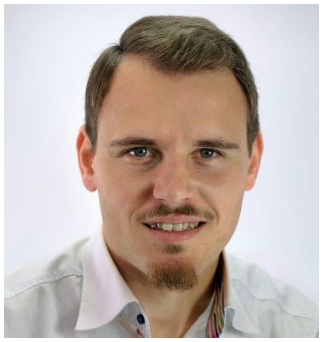
Strompreise

Wenn Sie noch kein Stromkunde bei uns sind, hilft es, einmal einen Blick in unseren Tarifrechner auf unserer Webseite (www.be-rhein-sieg.de) zu werfen. Ein aktueller Preis-Check zeigt, dass wir oftmals wieder einen attraktiven Strompreis anbieten können:

Im Rhein-Sieg-Kreis	ab 31,13 ct/kWh
In Bonn	ab 31,60 ct/kWh
Im Kreis Ahrweiler	ab 30,80 ct/kWh

In Bonn können alle Haushalte in den Genuss günstigen Stroms kommen, außer denjenigen, die Westnetz GmbH oder Regionalnetz GmbH als Netzbetreiber haben. Hier ist der Strom rund 4,5 - 5,0 ct/kWh teurer.

Masterarbeit Speicher



Unser Mitglied Hendrik Klein aus Windeck ist Masterstudent an der Technischen Hochschule (TH) Köln. Er hat uns angesprochen, ob er seine Masterarbeit über ein Thema der Bürgerenergie schreiben könne. Auf der Suche nach einem geeigneten Sachverhalt, der nicht nur herausfordernd, sondern möglichst auch noch wenig erforscht ist, haben wir uns gemeinsam für das Thema „Batteriespeicher“ entschieden.

Batteriespeicher gewinnen zunehmend an Bedeutung. Mit einem nach Süden ausgerichteten Solarpark erzeugt man einen deutlichen „Peak“ über die Mittagszeit, der die Stromnetze belastet und die Börsenpreise für Strom – zusammen mit anderen Solarparks – teils sogar negativ werden lässt. In der Kombination mit einem Speicher ergibt sich die Möglichkeit, die „Mittagsspitze“ abzufangen, zwischenzuspeichern und dann abzugeben, wenn kein Solarstrom produziert wird. Zum Beispiel in der Nacht. Eine gleichmäßigere Verteilung der Stromerzeugung würde man auch mit einer Ost-West-Anlage erzielen, jedoch wäre auch dann die Überproduktion in der Mittagszeit immer noch hoch.

Die Installation eines Speichers kann einerseits netzdienlich sein und die Anschlusskosten reduzieren. Andererseits führt die Abgabe der erzeugten Strommenge zu den Zeiten, an denen die Stromproduktion gering oder die Nachfrage hoch ist, zu größeren Verdienstmöglichkeiten für den Betreiber. Die Flexibilität, die Batteriespeicher ermöglichen, entlastet auch die Netzbetreiber bei dem dringend notwendigen Netzausbau. Deshalb wollen wir die örtlichen Netzbetreiber immer in die Konzeption einbinden und die Frage stellen, ob sie sich an dem Speicherprojekt beteiligen oder sogar das Speichervolumen mit eigener Investition vergrößern wollen.

Am Ende der Masterarbeit soll ein Leitfaden stehen, der der Genossenschaft als Orientierung bei der Auslegung der Batteriespeicher für die geplanten Solarparks dienen kann.

InterSolar München



Nette Gespräche und Begegnungen auf der InterSolar München
v.l.n.r.: Frank Schillig (heuteStadtmorgen eG), Christoph Fabritius und Christian Holz

Morgens um 7.45 Uhr sieht die Welt noch übersichtlich aus. Das ändert sich schlagartig, wenn die Messebesucher in Scharen zur weltweit führenden Messe InterSolar nach München strömen. Mehr als 3.000 Aussteller präsentierten neueste Entwicklungen. Über 100.000 Besucher wurden erwartet.

Unsere beiden Technikvorstände haben nicht nur viele interessante neue Entwicklungen kennengelernt und viele Gespräche geführt. Sie haben auf ihrem 16 km langen Fußweg durch die Messehallen auch vertraute Gesichter getroffen, zum Beispiel Kay Voßhenrich und Fabian Stoffel von der Bürgerwerke eG, die uns bei der Entwicklung von Freiflächenprojekten unterstützen. Vorstand Frank Schillig von der frisch gegründeten heuteStadtmorgen eG aus Köln informierte sich ebenfalls auf der internationalen Messe.

Messebesuche sind grundsätzlich sowohl für Besucher wie Aussteller sehr anstrengend, aber unbedingt notwendig. Nirgends ist die Informationsdichte so hoch. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, weil viele große Projekte unserer BürgerEnergie Rhein-Sieg eG vor der Umsetzung stehen.

Termine

22.08.24, 19 Uhr **Generalversammlung**
Meys Fabrik, Hennef

Ausblick

Das Redaktionsteam des Newsletters verabschiedet sich in die Sommerpause und wünscht Ihnen sonnige, aber nicht zu heiße Tage.

Thomas Schmitz
Vorstandsvorsitzender

Dietmar Hansen
Vorstand Finanzen/Vertrieb

Christian Holz
Vorstand Technik

Christoph Fabritius
Vorstand Technik

Fotos: Lackmann Phymetric GmbH, Solarcamp Köln, BürgerEnergie Rhein-Sieg eG, Bürgerwerke eG, Petra Reuter (GA), Hendrik Klein, Frank Schillig (heuteStadtmorgen eG)

V.i.S.d.P.:
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG
Mühlengrabenstr. 30
53721 Siegburg
vorstand@be-rhein-sieg.de